

Menzo kantert Neuling Seon

Jetzt hat der FC Menzo Reinach auch in der Meisterschaft gezeigt was in ihm steckt. Gegen seinen offensiven und selbstbewussten Auftritt war am Freitagabend in Seon kein Kraut gewachsen. Durch den Dauerdruck erarbeiteten sich die Oberwysentaler Chance um Chance, aus denen auch sehenswerte Tore resultierten.

– hhe –Mit seinen Siegen gegen Beinwil und den KF Liria deutete die Cvijanovic/Ahmetaj-Truppe vorerst mal an, dass sie um die Meisterschaft 2018/2019 ein wichtiges Wörtchen mitreden will. Dazwischen kam der «Einbruch» gegen Entfelden (0:0) und jetzt der Kantertsieg gegen Aufsteiger Seon. Selbstverständlich war dieses Ergebnis allerdings nicht, denn Seon überraschte vor Wochenfrist mit dem Dreier gegen Spitzenreiter Zofingen. Das genügte aber gegen das ambitionierte Menzo diesmal nicht. Menzo spielte mindestens eine Klasse besser und setzte sich mit diesem weiteren Vollerfolg nach Verlustpunkten an die Tabellenspitze. «Endlich haben wir mal aus unseren vielen Chancen auch Tore erzielen können. Für die Moral der Spieler ist das sehr wichtig», so das Fazit von Spielertrainer Ahmetaj, der sich die Spiele seit seinem Unfall vor mehr als einem Jahr immer noch von der Seite aus ansehen muss.

Während Menzo von Beginn weg ein offensives Feuerwerk initialisierte, blieben den Gästen nicht mehr als ein paar Solovorstösse, wovon nur ein einziger wirklich gefährlich war, jedoch von Yilmaz' Fuss reaktionsschnell abgewehrt wurde (Roger Suter, 26.'). Was Seon gänzlich vermissen liess, nämlich ein geschlossener Mannschaftsauftritt, demonstrierte Menzo Reinach beispielhaft. Das Gefüge zwischen Defensive und Offensive funktionierte im Gästeteam einwandfrei, wobei das erstarkte Mittelfeld viel beitrug. Mit dem aus seinen Ferien zurückgekehrten Ardefrim Ahmetaj wurde die Abwehrreihe für Seon zu einem praktisch unüberwindbaren Bollwerk. Menzo nutzte indes auch das Potenzial seiner starken Auswechselbank. In der zweiten Halbzeit, als das Spiel entschieden war, wechselte Spielertrainer Arshik Ahmetaj alle zur Verfügung stehenden Kräfte ein um ihnen Spielpraxis zu ermöglichen.

Die wichtigsten Szenen

Menzo gab den Tarif von Beginn weg an und prägte das Spielgeschehen. Das erste Tor war Andric vergönnt. Gegen seinen Sonntagsschuss aus 22 Metern konnte Seons Schlussmann Hofer nichts ausrichten, zu genau traf Andric ins Kreuz. Das 2:0 fiel perfekt herausgespielt nach einer guten Viertelstunde durch Murati, nachdem er wenige Minuten zuvor noch eine Topchance ausliess. Seon hatte – ausgenommen die bereits erwähnte Szene mit Roger Suter – nichts zu bestellen.

Spielertrainer Ahmetaj soll seinen Spielern in der Halbzeitpause klar gemacht haben, dass ein 2:0-Vorsprung auch gefährlich sein kann: «Mir hat besonders gefallen, dass wir im Gegensatz zum Spiel gegen KF Liria in der 2. Halbzeit noch zulegen konnten. Von einem Leistungsabfall war diesmal nichts zu sehen». Der Führungsausbau Menzos sollte nicht lange auf sich warten lassen. Wieder war es Andric, der sich auf engstem Raum durchsetzte. Beim 0:4 zeigte Sturmspitze Ivancic seine läuferischen Fähigkeiten. Auf linker Position liess er seinen Widersacher stehen und reüssierte mit einem scharfen und präzisen Flachschiess. Knapp 10 Minuten vor Schluss musste sich Seons Torhüter Hofer durch einen Feldspieler auswechseln lassen. Orana soll ihn im Vorbeigehen getroffen haben. Zuvor hatte Hofer noch seine beste Szene, als er einen gezielten Schuss von Orana mit einem Hechtsprung in Corner zu lenken vermochte. Wenige Minuten vor Schluss war es nochmals Orana, der nach einem an ihm begangenen Foul im Strafraum verhängten Penalty zum 0:5 verwertete.

Der nächste Gegner Zofingen 2 dürfte für Menzo Reinach zum echten Gradmesser werden. Die Westaargauer zeigten in den bisherigen Partien starke Skorerqualitäten (18 Tore in 5 Spielen), verloren aber nach einem gelungenen Blitzstart zwei Mal hintereinander. Zu verstecken braucht sich

Menzo in der gegenwärtigen Form allerdings nicht. Demnach eine interessante Paarung, die am kommenden Sonntag um 15.00 Uhr auf der Trinermatten in Zofingen angepfiffen wird.

FC Seon – FC Menzo Reinach 0:5 (0:2). Zelgli, Seon. 100 Zuschauer. Schiedsrichter Jonas Plüss. Tore: 11. Andric 0:1, 18. Murati 0:2, 53. Andric 0:3, 59. Ivancic 0:4, 86. Orana 0:5 (Pen.).

FC Seon Hofer; Zeig, Boux, Vercillo, Sager; Bertan Kanik, Kokontis; Faqirzade, Sertan Kanik, Roskovic; Suter (C.). Des Weiteren kamen bei freiem Ein- und Auswechseln noch Burkard, Gerber, Müller, Palmieri und Nikollbibaj zum Einsatz.

FC Menzo Reinach Yilmaz; Nuhi, Ahmetaj (C), Dätwyler, Lavdim Shala; Orana, Mustafa, Andric, Murati; Ivancic, Cvijanovic. Des Weiteren kamen bei freiem Ein- und Auswechseln noch Kizilkan, Blättler, Alpsyoy, Jukic, Haliti und Arifaj zum Einsatz. Menzo ohne Koliqi, Hagmann, Bastian Yilmaz, Naserizadeh und Kreshnik (alle verletzt oder rekonvaleszent).

Kein Bild